

# Facebook POR Fensterbankprofile

Profile zur Fassadengestaltung

## ANWENDUNGSGEBIETE

Fassadenprofile aus Leichtbaustoff als Fensterbankprofil zur dekorativen Fassadengestaltung. Geeignet im Einsatz auf massiven Untergründen und den alsecco Fassadensystemen auf Basis EPS- und Mineralwolle-Dämmstoff.

## PRODUKTEIGENSCHAFTEN

- Gestaltungselement auf Basis eines mineralischen Granulats
- Hervorragende optische und technische Qualität
- Nahezu unbegrenzten Gestaltungsspielraum durch Standardformen und auftragsbezogene Sondertypen

## TECHNISCHE DATEN

Brandverhalten	Klasse A2-s1, d0 nach DIN EN 13501-1 (bis einschließlich 100 mm Profildicke)
Rohdichte	ca. 500 kg/m <sup>3</sup>
Linearer thermischer Ausdehnungskoeffizient	ca. $10,5 \cdot 10^{-6} \text{ K}^{-1}$ in Anlehnung an DIN EN 14617-11

## VERARBEITUNGSHINWEISE

Die Datenblätter und technischen Informationen der bei der Verarbeitung einzusetzenden Produkte sind zu beachten.

Vorbereitende Arbeiten	Dekorprofile von Staub und haftmindernden Rückständen befreien, evtl. Länge anpassen. Zum Zuschnitt empfiehlt sich eine Kapp- oder Gehrungssäge.
Untergrundvorbehandlung	Alle Untergründe müssen tragfähig, eben, sauber und frei von haftmindernden Rückständen sein. Bei Wärmedämm-Verbundsystemen die Profile auf die geeignete und trockene Armierungsschicht kleben. Bei hochwärmedämmenden Mauerwerk auf die geeignete und trockene Armierungslage auf dem Unterputz kleben. Beton und unbehandelten Putz auf Tragfähigkeit prüfen, Trennmittelrückstände und lose Teile entfernen. Saugende Untergründe entsprechend grundieren. Die Ebenheit der Oberfläche des Untergrundes sollte ein Stichmaß von 2 mm bezogen auf die maximale Kantenlänge des anzusetzenden Dekorelements nicht überschreiten.

## Verarbeitung

### Vorbereitende Arbeiten

Dekor- und Fassadenprofile von Staub und haftmindernden Rückständen befreien, evtl. Länge anpassen. Zum Zuschnitt empfiehlt sich eine Kapp- oder Gehrungssäge.

Faceboard POR Fensterbankprofile sind immer auf zweiter Dichtebene auszuführen. Die vorherige Herstellung der zweiten Dichtebene erfolgt entsprechend den alsecco Verarbeitungshinweisen.

### Grundierung

Die Profile vor der Überarbeitung mit Hydro Tiefgrund 1:2 mit Wasser verdünnt grundieren.

### Montage

Die Verklebung erfolgt immer durch Kleberauftrag in Wasserablaufrichtung. Dazu Kleberauren mit Fensterbankkleber SMART auf den Untergrund in Gefällerrichtung in folgenden Abständen auftragen:

Ausladung Fensterbank	Windlast $\leq 1,6 \text{ kN/m}^2$	Windlast $> 1,6 - 2,2 \text{ kN/m}^2$
bis 35 cm	max. 15 cm	max. 15 cm
> 35 - 50 cm	max. 15 cm	max. 10 cm

Fassadenprofile mit leichtem Druck einschwimmen und fest andrücken, ggf. gegen Verrutschen sichern.

Die umlaufende Fuge der Profile bzw. der Anschluss zu Blendrahmen und Leibung mit Fugendichtband Contact und elastischem Dichtstoff (z.B. Fugenmasse MS) ausführen.

### Kombination von Rahmen-, Gurt- und Fensterbankprofilen

Die Kombination von Rahmen-, Gurt- und Fensterbankprofilen erfolgt immer zweiteilig. Bei der zweiteiligen Ausführung sind die Rahmen- und Gurtprofile unter der Fensterbankabdeckung vor der Ausbildung der zweiten Dichtebene zu montieren, um die zweite Dichtebene durchgängig und vollständig auf die Horizontfläche auftragen zu können, um damit den Wasserablauf sicherzustellen. Eine einteilige Ausführung als abgewinkelte Fensterbank ist möglich, wenn die Abkantung maximal dreimal so lang ist wie die Dicke des Profils. Der Profilüberstand über die fertige WDVS-Oberfläche darf max. 50 mm betragen. Die Verklebung erfolgt nur auf der horizontalen Fläche. Eine Verklebung auch auf der Vertikalen ist nicht möglich, da dadurch die Funktionsfähigkeit der zweiten Dichtebene nicht gewährleistet werden kann.

### Stöße

Fensterbankprofile dürfen nicht gestoßen werden.

### Horizontale Profilflächen

Horizontale Profilflächen mit einer Ausladung  $>20 \text{ mm}$  sind mit einem von der Fassade abführenden Gefälle von größer  $5^\circ$  oder 8% auszubilden. In Abhängigkeit der Profilgeometrie und -dicke sind nach Möglichkeit an der Vorderkante Tropfkanten vorzusehen. Tropfkanten müssen mind. 30 mm vor der fertigen Fassadenoberfläche liegen.

### Anstrich und Überarbeitung

Kleine Beschädigungen an den Profilen können mit dem Profilsachtel 1K

beigearbeitet werden. Die zu beschichtenden Kanten der Fassadenprofile durch ein Reststück oder Schleifklotz brechen.

Staub und haftmindernde Rückstände entfernen.

Bis 300 mm Ausladung Kobau Elastic-Gewebe 10/10 auf der Horizontalfläche abzüglich 5 mm Randabstand zuschneiden. Die obere Ansichtfläche der Faceboard POR Fensterbankprofile mit Waterflex Carbon als Armierungsschicht spachteln und das KobauElastic Gewebe 10/10 einbetten. Armierung trocknen lassen. Die Fläche mit Waterflex Carbon glatt abspachteln.

Nach ausreichender Trocknung der Spachtelung das Fensterbankprofil mind. 2-lagig mit Disbon 404 beschichten.

Ein Hellbezugswert  $\geq 20\%$  ist einzuhalten.

#### **Gespachtelte Fensterbankvariante**

Alternativ zur vorgenannten Variante ist die Ausführung ohne Faceboard POR Fensterbankprofil als gespachtelte Fensterbankvariante mit Waterflex Carbon möglich. Dazu ist der Dämmstoff der horizontalen Brüstungsabdeckung mit einem Gefälle von mind. 5° bzw. 8% zuzuschneiden. Der Bauteilanschluss zum Blendrahmen erfolgt mit einem geeigneten Fugendichtband.

Die Armierungsschicht der vertikalen Fassade wird übergehend im Anschluss zum Blendrahmen auf der horizontalen Bauteilfläche ausgeführt. Nach ausreichender Trocknung wird im Übergang zur Horizontalfläche ein geeignetes Dekorprofil auf der vertikalen Fassade verklebt. Die entstehende Horizontalfläche wird bis zur Vorderkante des Dekor- und Fassadenprofils mit einer Armierungsschicht aus Waterflex Carbon zzgl. Glasfasergewebe 32 versehen bzw. überarmiert.

Ein ggf. notwendiger Untergrundaussgleich erfolgt im Vorfeld durch eine zusätzliche Spachtellage aus Waterflex Carbon. Im Anschluss erfolgt auf der Horizontalfläche eine vollflächige Spachtellage aus Waterflex Carbon. Nach ausreichender Trocknung der Spachtellage erfolgt ein mind. zweilagiger Anstrich mit Disbon 404. Ein Hellbezugswert  $\geq 20\%$  ist einzuhalten.

#### **Wetterschutz**

Für die Faceboard POR Fensterbankprofile mit einer Ausladung  $> 300$  mm ist eine Blechabdeckung nach den „Fachregeln für Metallarbeiten im Dachdeckerhandwerk“ vorzusehen.

Horizontal verlegte Fassadenprofile ohne zusätzliche Blechabdeckungen besitzen eine erhöhte Verschmutzungsneigung.

#### Witterungshinweise

Während der Verarbeitungs- und in der Trocknungsphase dürfen die Umgebungs- und Untergrundtemperaturen nicht unter  $+5^{\circ}\text{C}$  und über  $+30^{\circ}\text{C}$  liegen. Nicht unter direkter Sonneneinwirkung, bei starkem Wind, Nebel oder hoher Luftfeuchtigkeit verarbeiten.

In diesem Zusammenhang verweisen wir auf das Merkblatt "Verputzen, Wärmedämmen, Spachteln, Beschichten bei hohen und niedrigen Temperaturen" vom Bundesverband Ausbau und Fassade.

Bei ungünstigen Witterungsbedingungen sind geeignete Maßnahmen zum Schutz der bearbeiteten Fassadenflächen zu treffen.

#### Trocknungszeit

ca. 24 Stunden (bei  $20^{\circ}\text{C}$  und 65 % relativer Luftfeuchtigkeit) für das verklebte Fassadenprofil.

Bei niedrigerer Temperatur und höherer Luftfeuchte verlängern sich diese Zeiten.

#### Reinigung der Werkzeuge

In frischem Zustand mit Wasser.

#### Hinweise

Faceboard POR ist im Wesentlichen mineralisch. Hinsichtlich der

Oberflächenbeschaffenheit finden daher die Bestimmungen für mineralische Putze Anwendung. Bei abweichenden Anwendungen zusätzliche Informationen anfordern.

Die Realisierbarkeit von Sonderanfertigen ist im Vorfeld zu klären. Die graphisch ausgearbeiteten Sonderprofile müssen vor Auftragsannahme durch den Besteller geprüft und freigezeichnet werden.

#### **Anwendungsmöglichkeiten**

- max. Länge pro Element 2250 mm
- max. Breite pro Element 520 mm
- Mindestdicke 20 mm

Für erweiterte Anwendungen bitte Beratung anfordern.

Dünnere und größerformatige Fensterbankprofile stellen in der Regel höhere Anforderungen an die Ebenheit der Verlegeoberfläche, um einer Bruchgefahr vorzubeugen und eine vollflächige Verlegung zu gewährleisten. Zur Erhöhung der Verlegesicherheit sind vorab Baustellenverlegeversuche zu empfehlen.

#### **Ausschnitte**

Ausschnitte aus den Fensterbankprofilen z. B. für Aussparungen sind aufgrund eines erhöhten Risikos der Rissbildung nicht möglich.

#### **Belastungen**

Faceboard POR Fensterbankprofile sind ausgelegt zur Aufnahme der Eigen-, Wind- und Schneelasten. Zusatzlasten z. B. aus dem Betreten der Fassadenprofile sind nicht zulässig.

#### **Brandverhalten**

In Abhängigkeit des Anwendungsbereichs und verwendeten Anstrichsystems ist ggf. eine abweichende Einstufung zum Brandverhalten möglich.

### LAGERUNG

Eben lagern, um ein Verziehen zu vermeiden.  
Trocken, kühl, vor Feuchtigkeit geschützt.

### LIEFERFORM

Verpackungseinheit                      Einzelverpackung

### SONSTIGE HINWEISE

Sicherheitshinweise	Es gelten die Angaben im aktuellen Sicherheitstechnischen Merkblatt.
Transport	Nicht werfen, auf ebener Unterlage transportieren, bei mehreren Profilen Zwischenlage aus Pappe o. ä. verwenden, um Beschädigungen der Beschichtung vorzubeugen, Kanten besonders schützen.
Abfallschlüssel	Zuschnittreste sind nach EAK 17 09 04 (gemischte Bau- und Abbruchabfälle) zu entsorgen.

**alsecco GmbH**  
Kupferstraße 50  
D-36208 Wildeck  
Telefon 03 69 22 / 88-0  
Telefax 03 69 22 / 88-330  
Internet: [www.alsecco.de](http://www.alsecco.de)

Die vorgenannten Informationen entsprechen dem heutigen Stand unseres Wissens, basierend auf langjährigen Erfahrungen und Prüfungen. Sie gelten in Ergänzung zu unseren Verarbeitungsrichtlinien. Eine Verbindlichkeit für die grundsätzliche Gültigkeit unserer Empfehlungen kann wegen der verschiedenartigen Beschaffenheit des Untergrundes und der Vielseitigkeit in der Anwendung und Verarbeitung, die außerhalb unseres Einflusbereiches liegen, nicht übernommen werden. Empfehlungen unserer Mitarbeiter, die von den Angaben unserer Unterlagen abweichen, bedürfen der Schriftform. Wir behalten uns Änderungen aus technischen oder baurechtlichen Gründen vor. Bitte erkundigen Sie sich bei Ihrem Fachberater nach den jeweils gültigen Produktdatenblättern.

